

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 169. Dienstag, den 18. Juni 1822.

Börse in Leipzig,
am 17. Juni 1822.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	100 $\frac{3}{4}$
kleinere	—	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	108 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	108 $\frac{1}{2}$	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	—	107 $\frac{3}{4}$
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	107 $\frac{3}{4}$
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 u. 500 Thl.	—	107
von 200 u. 100 Thl.	—	107
Cammer-Crit-Cassenscheine . Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	89	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	86 $\frac{1}{2}$	—
von 200 u. 100 Thl.	86 $\frac{1}{2}$	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	—	101 $\frac{1}{2}$
v. 2000 u. 1000 Thl.	102	—
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102 $\frac{1}{2}$	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	72 $\frac{1}{4}$	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	110 $\frac{1}{2}$
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	110 $\frac{1}{2}$

Börse in Leipzig,

am 17. Juni 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fußs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	139 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{7}{8}$
Berlin in Ct. k. S.	—	105 $\frac{1}{8}$
do. . . . 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . 2 Mt.	110	—
Breslau in Ct. k. S.	103 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	105
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{7}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Hamburg in Banco . . k. S.	147 $\frac{1}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	146 $\frac{1}{4}$	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	6. 19	—
do. . . . 3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . 5 Mt.	—	79 $\frac{7}{8}$

Course im Conv 20 Fl. Fußs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	101	—
do. . . . 2 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . 3 Mt.	100	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	111 $\frac{1}{4}$
Holland, Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	15 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	15 $\frac{3}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{3}{4}$
Species	—	7 $\frac{1}{8}$
Verl. } Preufs. Courant . . .	105 $\frac{1}{2}$	—
} Cassenbillets	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein colln.	—	215
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	121 $\frac{1}{2}$	—
Exl. } Dergl à 250 Fl. u. 4 pCt	102	—
} Actien d. Wiener Bank	780	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	79 $\frac{1}{8}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	72 $\frac{1}{4}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	101 $\frac{1}{2}$	—

Metrische Uebersetzung der zwei ersten Oden des Q. Horatius Flaccus.

(Von Ferdinand v. Huttenberg.)

Mit Schüchternheit überreicht hiermit der Verfasser Leipzig's gebildetem Publikum diesen schwachen Versuch, zwei herrliche Gesänge des Dichters von Venusia zu übertragen, der von jeher der Liebling des sühlenden Jünglingsherzens gewesen ist, und es zum Guten und Schönen entflammt hat. Auch mahnt ihn die Pflicht der Dankbarkeit, der seltenen Güte des Herrn Professors und Ritters Hermann zu erwähnen, welcher ihm über sehr viele Stel-

len dieser auf Nachsicht Anspruch machenden Arbeit Winke gegeben hat.

Erste Ode. An Maccenas.

Mein Maccenas, o Sproß mächtigen Ahnenstamms,

Du mein herrlicher Hort, köstliche Zierde mir!
Viele freuet es, wenn Staub auf Olympia's
Rennbahn mächtig sich hebt; glühender Räder
Zug

Um die Säule des Ruhms, strahlender Sie-
gerfranz

Macht sie Herren der Welt, ewigen Göttern
gleich;

Diesen, wenn ihm Gebräng' schwankender Bür-
 gerschaar
 In wetteifernder Gunst glänzende Würden leiht;
 Jenen, wenn er die Frucht, welche der Libyer
 Von der Tenne gekehrt, sicher in Scheuern barg.
 Jenen, welcher mit Lust baut des Güthens
 Flur,
 Von dem Vater ererbt, reizen des Attalus
 Schätze nimmer, daß auf cyprischem Handels-
 schiff
 Durch myrtaische Fluth jagend er Schiffen mag.
 Krämer scheuen den Sturm, welchen der Africus
 Auf den Wogen erregt, preisen des Dörchens
 Glück,
 Und die Ruhe der Flur; aber der Barke Last
 Bessern eilig sie aus, scheuend der Armuth Qual.
 Mancher liebet es, wenn feuriger Massiker
 In dem Becher erblinkt, wenn bei dem trauten
 Mahl
 Halb entfliehet der Tag; unter des Usmbaums
 Grün
 Ruht er, schlummernd im Gras, oder am Sil-
 verbach
 Eines heiligen Borns. Manchen ergötzet Krieg,
 Horn- und Tubagetön, freuet der Schlachten
 Grimm,
 Den die Mutter verflucht. Mitten in kalter
 Luft
 Späht der Jäger, gedenkt harrender Liebes-
 nicht,
 Wenn der wachsame Hund laurend die Hündin
 sah,
 Und der marsischen Flur Ober dem Reg entfloß.
 Mich erhebet der Kranz, welcher dem Dichter
 lohnt,
 Zu der Ewiggen Sitz; mich, den Geweihten,
 trennt
 Von dem niedern Volk munterer Satyrkranz
 Mit den Nymphen im Hain; wenn mir Cuterpe
 nicht
 Ihre Flöte versägt, und Polhymnia
 Gern mit freundlicher Huld lesbische Saiten-
 rührt.
 Führst Du mich in den Kreis lyrischer Sänger
 ein,
 Dann berühret mein Haupt ragend das Stern-
 gezeß!

Ernst Müller, Redacteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 18ten: der Abbe' de l'Epée. Hr. Clair,
 Abbe'.

Concertanzeige. Donnerstag den 20. Juni wird Endesunterzeichneter im Ruchens-
 garten ein stark besetztes Harmonie-Concert veranstalten. Liebhaber der Tonkunst werden
 hierzu ergebenst eingeladen. Die auszuführenden Musikstücke besagt ein gedruckter Concert-
 zettel. Der Anfang des Concerts ist Abends 6 Uhr.
 W. L. Barth, Stadtmusicus.

Bekanntmachung und Erklärung den Seilnauer Mineralbrunnen betreffend. Ich sehe mich genöthigt, frühern Bekanntmachungen zufolge, und um Irrungen zu vermeiden, einem sehr geehrten Publikum hierdurch zu erklären, daß ich zwar keine Niederlage davon halte, jedoch aber stets (den Wünschen meiner Freunde gemäß) während den Sommermonaten, wenigstens alle vier Wochen, frische und directe Sendungen davon erhalte. Die Echtheit desselben wird das auf jedem Krug unter der Verpichtung befindliche, bereits bekannte Brunnen-Petschaft genügend rechtfertigen. Auch bin ich wegen der billigen Fracht in den Stand gesetzt, diesen Brunnen noch billiger wie bisher verkaufen zu können. Leipzig im Monat Juni 1822.

Die Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter zum großen Reiter.

Äpfelsinen-Verkauf. Der noch vorhandne kleine Vorrath schöner Äpfelsinen wird von heute an, 100 Stück zu 5 $\frac{1}{2}$ Thl. und das Duzend zu 16 Gr. in der Wagner'schen Handlung im Halle'schen Psörtchen verkauft, wo auch fortwährend der gute ächte Samaila-Rum die Flasche zu 10 Gr. mit 2 Gr. Einsatz zu haben ist.

Verkauf. Ein Haus in hiesiger Vorstadt, mit Branntweinbrennerei, in der lebhaftesten Straße, mit vieler Kundschaft versehen, ist zu billigem Preis unter annehmblichen Bedingungen zu verkaufen durch das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir, Nikolai-Kirchhof Nr. 764.

Anerbieten. Diejenigen Herren, welche ihre Pferde von Johannis an für billige Preise in's Futter zu geben wünschen, belieben sich in Nr. 315 parterre am Ranstädter Thore zu melden.

Thorzettel vom 17. Juni.

Grimma'sches Thor.		U.	Hr. Graf v. Lochmann, a. Dessau, im Pot. de Baviere	9
Gestern Abend.				
Hr. Oberhofmstr. v. Schellha, a. Gotha, v. Dresden, im Pot. de Saxe	6		Vormittag. Die Hamburger f. Post	7
Hr. Graf v. Hohenthal, v. Hohenpriednis, in seinem Hause	7		Nachmittag. Eine Estafette von Erensis	1
Vormittag.			Ranstädter Thor.	U.
Hr. Consul Endell, v. Stettin, u. Hr. Rfm. Maurer, a. Frankf. a. M., v. Dresden, im Pot. de Russie	4		Gestern Abend. Eine Estafette von Püßen	7
Die Dresdner Postkutsche	6		Vormittag. Die Frankfurter r. Post	7
Die Dresdner r. Post	6		Die Esler f. Post	10
Die Frankfurter f. Post	7		Nachmittag. Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Dr. Reil, v. Cöln, unbest., u. Hr. Buschner, königl. Zeichenlehrer, v. Neuwied, pass. durch	1
Hr. Domherr v. Ampach, von Wurzen, im Pot. de Russie	11		Hospitalthor.	U.
Halle'sches Thor.		U.	Nachmittag. Hr. Hofrath u. Baumstr. Dr. Gehler, von hier, v. Karlsbad zurück	8
Gestern Abend.				
Hr. Rfm. Amelang, a. Berlin, im Pot. de Russie	6			